

NHV CONCORDIA DELITZSCH - NEWS 10/2011

Max Emanuel bester DHB-Torschütze

Samstag, 29.10.2011 - Die deutsche A-Jugend-Nationalmannschaft hat ihr Auftaktmatch beim Vier-Länder-Turnier in Paris souverän mit 26:19 (14:9) gegen die Schweiz gewonnen. Erfolgreichster Schütze mit 7/4 Treffern war Kapitän und Akademie-Spieler Max Emanuel. weiterlesen

Schulterschluss gegen Personalnot

Freitag, 28.10.2011 - Handball-Sachsenliga: SG DHfK/NHV Delitzsch trifft auf Grubenlampe

Morgen enden vier endlose Wochen ohne Heimspiel für Handball-Sachsenligist SG DHfK/NHV Delitzsch. Um 17.30 Uhr erwartet die Mannschaft von Trainer Michael Schneider den ZHC Grubenlampe. Doch der Tabellendritte ist das geringste Problem der Spielgemeinschaft.

Die SG kehrte nicht nur mit einer 25:28-Niederlage vom letzten Auswärtsspiel in Glauchau nach Hause zurück, sondern auch mit einem verletzten Jan Jungandreas und einem gesperrten Matthias Juknat, der Sekunden vor dem Ende die Rote Karte sah. Beide fehlen demzufolge morgen. Gleiches gilt für Jens Groeschel, der berufsbedingt ausfällt. Drei Säulen des Delitzscher Spiels können also nicht dabei sein, "was unsere Möglichkeiten akut einschränkt", wie der Trainer es ausdrückt. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass andere gefordert sind, die Last auf weniger Schultern verteilt wird. Etwa auf das schmale Gerüst von Jacob Schlichter, der für Juknat in den Rückraum rückt. "Jacob hat auf dieser Position schon sehr gute Leistungen gebracht", sagt Schneider. Auch von Kreisläufer Marcel Ulrich dürfte einiges abhängen. Der kann schon aus rein anatomischer Sicht wesentlich mehr "schultern" als Schlichter und soll am Kreis die dringend benötigten Schlupflöcher aufbohren. Offensiv jedenfalls. In der Defensive ist das Gegenteil gefragt, dort lautet der Auftrag an Ulrich und Co. für beklemmende und hemmende Enge zu sorgen. "Es kann nur über eine überragende Abwehr- und Torwartleistung und hohes Tempo gehen", sagt Schneider.

Grubenlampe hingegen tendiert dazu, eine aufreizend ruhige Kugel zu schieben, zelebriert mit Vorliebe zum Detail den ruhig aufgebauten Positionsangriff. Die Deckung steht kompakt. Typische Attribute einer eingespielten, harmonischen Truppe. Und wie stört man den Menschen in seiner Harmonie? "Durch Aggressivität und Einsatz. Jeder muss an's Limit gehen", fordert Schneider. Dabei setzt er natürlich auch auf die bisher makellose Heimbilanz seines Teams. "Wir wollen zu Hause eine Macht bleiben." Doch Obacht. Der ZHC hat bisher jedes Auswärtsspiel gewonnen, die einzige Saisonniederlage vor eigenem Publikum gegen den unangefochtenen Spitzenreiter Plauen kassiert.

Logisch, dass der SG-Coach gern wieder auf Maik Wolf zurückgegriffen hätte, der beim jüngsten Auftritt in Glauchau vom DHfK-Zweitligateam zur Mannschaft stieß und prompt fünf Tore warf. "Er wird uns hin und wieder kurzfristig zur Verfügung stehen, an diesem Wochenende aber definitiv nicht", erzählt Schneider. Ganz durchsichtig wird die Delitzscher Personaldecke morgen dennoch nicht sein. Ballermann Andreas Weikert kehrt nach dreiwöchiger Krankheitspause zurück, soll dem Rückraum ein Plus an Torgefahr verleihen - und wirft zwei weitere Schultern zur Lastenverteilung in die Waagschale. Johannes David(c) Leipziger Volkszeitung

Programmheft: Heimspiel gegen ZHC Grubenlampe (pdf 2,0 MB)

Max Emanuel führt Nationalmannschaft in Paris an

Dienstag, 25.10.2011 - Akademie-Talent Max Emanuel führt das deutsche Aufgebot der neu formierten Jugend-Nationalmannschaft (Jahrgänge 94/95) beim Vier-Länder-Turnier vom 27. bis 30. Oktober aufs Feld. Der rechte Rückraumspieler gilt als eines der größten Talente der Bundesrepublik auf seiner Position. Ebenfalls im Kader steht sein Vereinskollege Lucas Krzikalla. weiterlesen

HB-Akademie: Auswärtssieg beim Meisternachwuchs

Montag, 24.10.2011 - HSV Hamburg - HB-Ak. L./Delitzsch 26:33 (10:13)

Die Bundesliga-Talente der Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch haben mit 33:26 (13:10) beim HSV Hamburg ihren zweiten Auswärtssieg der Saison eingefahren. "Heute war deutlich zu merken, dass die Mannschaft Schwächephasen einzelner Spieler gut kompensieren kann. Der Sieg war dementsprechend verdient", freut sich A-Jugend-Coach Jörg Neumann über den doppelten Punktgewinn. weiterlesen

Männliche C-Jugend: Erfolglos in Schkeuditz

Dienstag, 18.10.2011 - TSG Schkeuditz - NHV 23:31 (12:18)

Letzten Samstag trafen die Jungs der mJC in der Spiel- und Turnhalle in der Goethestraße auf die TSG Schkeuditz. Nach einem guten Start konnten die in Gelb spielenden NHVer mithalten, bis eine Schwächephase auftrat und die körperlich überlegenen Schkeuditzer das Zwischenergebnis von einem 3:5 auf ein 3:11 schraubten. Danach hatten die Gäste sich wieder gefangen. Als im Konter ein Delitzscher von hinten zu Fall gebracht wurde, konnten die Schiedsrichter nur Rot geben. Daraufhin kamen die NHVer bis zu einem 10:15 wieder heran. Weil der TSG Schkeuditz kein Auswechselspieler hatte, mussten sie nun zu fünf spielen. Der Delitzscher Trainer Wladimir Maltsev ermahnte noch seine Jungs, auf Fouls zu verzichten. Doch dann ein Konter für Schkeuditz, ein körperbetonter Kampf um den Ball und Oskar Emanuel bekam genauso Rot. Zur Halbzeit stand es dann 12:18. Anfang der 2. Halbzeit konnten die Delitzscher den Abstand auf 4 Tore (16:20) verkleinern, doch dann ließen die Kräfte und damit die Konzentration nach und die Sckeuditzer davon zogen. Das Spiel endete mit 23:31. Im Fazit ist festzustellen, dass gerade nach den 2 roten Karten das Spiel an Härte und teilweiser Unfairness zugenommen hatte. Dies ist und muss im Jugendbereich von der Spielleitung unterbunden werden.

Frauen: Leider nur einen Punkt geholt

Montag, 17.10.2011 - VfL Waldheim 54 - NHV 24:24 (14:12)

Nach einem spielfreien Wochenende fuhren die NHV-Frauen diesmal nach Waldheim und wollten dort einen Sieg nach Hause holen.

Doch lief von Anfang an nichts wie es sollte. In der Abwehr stand man nicht sicher genug, so dass die Gegnerinnen aus Waldheim leichtes Spiel hatten und durch Würfe aus der zweiten Reihe leichte Tore erzielen konnten. Auch in der Offensive kamen die Concordinnen nicht richtig in Fahrt. So stand es nach etwa 7 Minuten 4:1 für die Gastgeberinnen. Diese begingen aber nun einige Fehler und die Delitzscherinnen nutzten diese um auf 4:3 zu verkürzen. Ab diesem Zeitpunkt entwickelte sich das Spiel zu einem offenen Schlagabtausch, in der sich keine Mannschaft absetzen konnte (5:5, 7:7). Durch Unsicherheiten im Angriff konnten die Waldheimerinnen sich den Ball erkämpfen und durch schnelle Konter den Abstand mit drei Tore in Folge wieder ausbauen. Zwar arbeiteten die Gäste als Team zusammen und setzten vor allem Nicole Schoof durch schöne Abspiele an den Kreis in Szene, mussten aber zum Halbzeitpfiff mit zwei Toren Rückstand in die Kabine gehen (14:12).

Für die zweite Halbzeit sollten die Frauen des NHV mehr Laufbereitschaft im Angriff zeigen, um die Deckung des Gegners durcheinander zu bringen. Dies funktionierte nur teilweise, denn häufig wurden die Spielerinnen gestoppt, auch wenn nicht immer durch faire Mittel. Jedoch zeigten sie Kampfgeist und erzielten wieder den Ausgleich (15:15). Auch eine stark aufgelegte Julia Rauhut im Tor hielt ihre Mannschaft im Spiel. Zogen die Gastgeberinnen mal wieder auf zwei Tore davon, schafften es die angereisten Loberstädterinnen immer wieder durch ein schnelles Spiel und sicher platzierte Würfe auszugleichen und sogar mit einem Tor in der 55. Minute in Führung zu gehen (22:21). Kein Ball wurde verloren gegeben und beide Mannschaften gaben ihr Bestes um das Spiel doch noch für sich zu entscheiden.

In der letzten Minute erzielten die Delitzscherinnen das Führungstor und mussten noch für etwa 30 Sekunden ihr Tor sauber halten. Doch hat man manchmal nicht nur Glück sondern auch ein wenig Pech. So bekamen die VfL-Frauen zwei Sekunden vor Abpfiff noch ein 7-Meter. Die Zeit lief ab und der Pfiff zum 7-Meter-Wurf ertönte. Die Waldheimer Spielerin versenkte diesen Wurf präzise im gegnerischen Tor und sicherte so ihrer Mannschaft einen Punkt. Das Spiel endete somit mit 24:24 und man durfte nur 1 Punkt wieder mit nach Delitzsch nehmen.

Nächste Woche haben die Verbandsliga-Frauen wieder Pause und treffen dann am 29.10. in heimischer Halle um 15:30 Uhr auf den HSV Glauchau.

NHV: Lange, Rauhut; Grundei (1), Donath (1), Samland, Farin (1), Holten (9/2), Warzecha, Schulz (3/1), Schoof (5/1), Maltseva (1), Katzschke (3)

7-Meter: Delitzsch 4/6, Waldheim 4/6

1. Männer: Fanclub Loberhaie on Tour

Sonntag, 16.10.2011 - HSV Glauchau - SG DHfK/NHV 28:25 (14:10)

Zum zweiten Mal ging es in dieser Saison für den Fanclub zu einem Auswärtsspiel, diesmal zum selbst ernannten Aufstiegskandidaten Glauchau.

Pünktlich in der schönen Sachsenlandhalle eingetroffen, waren wir hoffnungsvoll, mit zwei Punkten nach Hause fahren zu können.

Leider war Andreas Weikert wegen Krankheit nicht dabei und das Fehlen eines echten Rückraumspielers sollte sich noch rächen.

Vor über 300 Zuschauern begann das Spiel sehr zerfahren auf beiden Seiten, aber mit leichten Vorteilen für die Spielgemeinschaft. Leider verletzte sich Mitte der ersten HZ Jan Jungandreas (Adduktoren) und damit fehlte ein Mann, der Tempo machen kann und sicher abschließt. Für ihn kam Maik Wolf, dem aber die Bindung zum Team fehlte und der zu diesem Zeitpunkt noch kein Ersatz für Jan war.

Zu diesem Zeitpunkt war das Delitzscher Angriffsspiel sehr fehlerlastig, es gelangen keine Konter und insgesamt spielten die Jungs, als hätten sie Blei in den Knochen. Das kam den keineswegs guten Glauchaunern sehr entgegen, da diese eine eher gemächliche Spielweise bevorzugten. In dieser Phase machte uns vor allem Glauchaus Rechtsaußen das Leben schwer, ihn bekam unsere Abwehr nicht in den Griff. Folgerichtig stand es zur Halbzeitpause 14:10 für die Gastgeber. Mit Beginn der zweiten HZ hofften wir natürlich auf ein besseres Spiel unserer Sieben, aber in den ersten Minuten ging gar nichts und Glauchau zog vorentscheidend mit sieben Toren davon. Doch plötzlich erwachte der Kampfgeist in unserem Team, Maik Wolf steigerte sich und das Tempo wurde (endlich) angezogen und schon kam Glauchau in Schwierigkeiten. Tor um Tor wurde aufgeholt und wir hatten schon die leise Hoffnung, das es evtl. noch ein Punkt wird, aber hier zeigte sich, dass unserem Team noch Clevernes und Abgebrühtheit fehlen, um solch ein Spiel zu drehen.

So endete die Partie 28:25 für die Gastgeber.

Was bleibt als Fazit: Spielen unsere Jungs ihre Stärken wie Schnelligkeit und Technik aus, verliert Glauchau, nimmt man das Tempo heraus und versucht sich im eins zu eins ist es sehr schwer. Auch dazu gehört, sich von einer unmöglichen Schiedsrichterleistung wie gestern Abend nicht aus dem Konzept bringen zu lassen.

Trotz dieser unnötigen Niederlage, der Blick auf die nächsten Spiele ist optimistisch!(c) Hartmut www.loberhaie.de

Spielergebnisse vom Wochenende 15./16.10.2011

Männer (SL)HSV Glauchau - SG DHfK/NHV Delitzsch 28:25

Männer (VL)SG DHfK/NHV Delitzsch II - SHC Meerane 26:22

Männer (BL)SG LVB Leipzig III - NHV 30:21

Frauen (VL)VfL Waldheim 54 - NHV 24:24

mJA (JBL)HA Leipzig/Delitzsch - HSV Usedomabgesetzt

mJC (BL)TSG Schkeuditz - NHV31:23
mJD (BL)spielfrei
mJE (KL)spielfrei
wJA (BL)NHV - HSV Mölkauabgesetzt
wJB (SL)spielfrei
wJC (KL)spielfrei
wJD (KL)spielfrei

SL ... Sachsenliga
VL ... Verbandsliga
JBL ...Jugend-Bundesliga
BL ... Bezirksliga
KL ... Kreisliga

EILMELDUNG: Bundesliga-Partie am Freitag fällt aus

Donnerstag, 13.10.2011 - Die Partie in der Jugend-Bundesliga - Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch gegen den HSV Insel Usedom morgen um 19.45 Uhr im Delitzscher Kultur- und Sportzentrum ist abgesagt worden. Grund ist eine kurzfristige Verletzten- und Krankewelle im Usedomer Team. Der Staffelleiter Ralf Martini (Hamburg) hat den HSV Insel Usedom aufgefordert, für die verletzten und kranken Spieler bis zum Mittwoch (19.10.) ärztliche Atteste vorzuzeigen. Im Anschluss wird er darüber entscheiden, ob das Spiel neu angesetzt wird oder zugunsten der Akademie gewertet wird.

Jugend-Bundesliga am Freitag zum 1. Mal in Delitzsch

Dienstag, 11.10.2011 - Die A-Jugend-lichen der Handball-Akademie treten am Freitagabend in eigener Halle gegen den HSV Insel Usedom an. Die Partie im Delitzscher Kultur- und Sportzentrum wird um 19.45 Uhr angepfiffen und ist die Rückkehr des Bundesliga-Handballs in die Lo-berstadt. "Wir hoffen, dass uns das traditionell lautstarke Delitzscher Publikum zum Sieg führt", so Akademie-Trainer Jörg Neumann.

Schon im Qualifikationsturnier für Deutschlands elitäre Nachwuchsliga im Mai hatten die Zuschauer den passenden Rahmen geboten und die Mannschaft bei drei Siegen in drei Spielen unterstützt. Der Triumph soll sich wiederholen - schließlich finden in der laufenden Saison insgesamt sieben Bundesliga-Spiele in Nordsachsen statt.

Dass einige der Akademie-Spieler wie Spielmacher Robin John aus Delitzsch kommen beziehungsweise im letzten Jahr für den ansässigen NHV Concordia in der Sachsenliga auf der Torejagd waren, ist ein weiteres Indiz für die Verwurzelung in der Region.

Was die Talente erwarten, weiß ihr Coach Neumann: "Trotz 2:4 Punkten zu Beginn sollten wir Usedom nicht unterschätzen. Die Spieler sind individuell sehr stark, vor allem über eine dynamische linke Seite. Zudem steht Usedom in der 6:0-Abwehr sehr robust und hat in seinen Torhütern einen guten Rückhalt."

Im eigenen Team muss der 33-jährige Trainer auf Kreisläufer Georg Mendisch (umgeknickt, dicker Knöchel) sowie Nico Stollenwerk (Schulter) verzichten. Fraglich sind außerdem Max Emanuel (Ellenbogenreizung) sowie Lucas Mittag (Knochenhautreizung). Derweil ist Torhüter Lucas Paul nach einer Fußverletzung wieder fit und vorraussichtlich auflaufen.

Der Eintritt für die Partie kostet an der Tageskasse 4 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Ermäßigte. www.hb-akademie.de

Weibliche B-Jugend: Kampfgeist auf beiden Seiten

Dienstag, 11.10.2011 - NSG RIO - NHV 24:20 (11:8)

Die weibliche B-Jugend des NHV Concordia Delitzsch 2010 musste auch bei ihrem Auswärtsspiel in Riesa krankheits- und verletzungsbedingt auf mehrere Stammspielerinnen verzichten. Wie bereits in der Partie gegen Hoyerswerda führte die daraus resultierende Umstellung im Team zu einigen Schwierigkeiten im Spiel: Abspielfehler, schlechte Zuspiele, unvollendete Finten. Dazu kamen viel zu schnelle Abschlüsse, die nicht im Netz landeten. Die Concordinnen kamen einfach nicht ins Spiel und liefen am Anfang einen 3 Tore Rückstand hinterher.

Die NSG RIO wusste aus den spannenden Duellen mit Delitzsch aus der letzten Saison um die eigentlichen Stärken der Concordinnen und stellte sich taktisch darauf ein. Zusätzlich nutzte sie die derzeitige Schwäche des Gegners für sich und hielt Delitzsch über lange Zeit erfolgreich auf Abstand (19:16/37.Spielminute).

Doch die Concordinnen bewiesen Nervenstärke und glichen mit viel Kampfgeist in der 42. Minute aus (19:19). Dass sie beim Unterbinden des flotten Kombinationsspiels des Gastgebers etwas übers Ziel hinausschossen, führte jedoch zu Spiel in doppelter Unterzahl und Strafwürfen. In dieser Phase entschied RIO das Spiel endgültig für sich und Delitzsch musste ohne den erhofften Punktgewinn die Heimreise antreten.

NHV: Lisa Beyer, Juliane Klotz, Johanna Müller, Yvonne Wystub, Valeska Lange, Natalie Marquar, Sarah Seifert, Michele Quasdorf, Laura Säuberlich, Sophie Spitzka

Weibliche D-Jugend: Gäste einen Schritt schneller

Dienstag, 11.10.2011 - NHV - HBL Miltitz 2011 04:30 (01:14)

Die weibliche D-Jugend des NHV Concordia Delitzsch 2010 empfing am vergangenen Wochenende den Kreisligisten HBL Miltitz 2011. Bereits nach 60 Sekunden Spielzeit stand auf der Anzeigetafel 1:1, das ließ die Zuschauer auf ein abwechslungsreiches Spiel hoffen, doch weit gefehlt. Während die Gäste sehr geordnet und diszipliniert agierten, fehlte den Concordinnen die Konsequenz sowohl im Angriff als auch in der Abwehr. Miltitz war stets einen Schritt schneller am Ball, nutzte jede Chance zu

Konterläufen und kam deshalb zu vielen einfachen Torerfolgen.

Vor dem Delitzscher Trainerduo Schmidt/ Gang liegt noch viel Arbeit, um ihr junges Team auf Erfolgskurs und weg vom letzten Tabellenplatz zu bringen.

Weibliche C-Jugend: Sieg für das Selbstvertrauen

Montag, 10.10.2011 - NHV - LSV Südwest Leipzig 30 :9 (17:3)

Gegen einen überforderten Gegner spielten die Mädels von Concordia von Anbeginn sehr selbstbewusst und zielstrebig nach vorn. Beim Stand von 6:0 gelang Südwest der erste Treffer. Trotz vieler Wechsel auch auf vielen Positionen, brachte das keinen Bruch in unser Spiel. Im Angriff wurden viele Tore geworfen, aber auch viel versemelt. Allein drei nicht verwandelte Siebenmeter und mehrere klare Torchancen wurden vergeben. Leider ließen sich unsere Mädels auch von der langsamen Spielweise des Gegners zu oft einlullen und versäumten so ein noch klareres Ergebnis.

NHV: Julia Wölfer; Juliane Göppert (4); Isabell Häring (5); Miriam Säuberlich (2); Vanessa Müller (2), Kristin Mertzsch (2), Tina Cristin Noack; Lydia Müller (7); Angelina Thiermann (4); Caroline Moy (4)

Spielergebnisse vom Wochenende 08./09.10.2011

Männer (SL)spielfrei

Männer (VL)spielfrei

Männer (BL)spielfrei

Frauen (VL)spielfrei

mJA (JBL)spielfrei

mJC (BL)spielfrei

mJD (BL)spielfrei

mJE (KL)NHV - SG Motor Leipzig West 07:17

wJA (BL)spielfrei

wJB (SL)NSG RIO - NHV 24:20

wJC (KL)NHV - Leipziger SV Südwest30:09

wJD (KL)NHV - HBL Miltitz 04:30

SL ... Sachsenliga

VL ... Verbandsliga

JBL ...Jugend-Bundesliga

BL ... Bezirksliga

KL ... Kreisliga

Mitmachen! 1000 Euro für den NHV Concordia Delitzsch

Liebe Fans und Freunde des NHV Concordia Delitzsch,

eure Stimme zählt! Unser Verein NHV Concordia Delitzsch hat die Chance, 1.000 Euro für die Vereinskasse zu gewinnen. Denn wir machen mit bei einer großen Vereins-Spendenaktion im Inter-net! Unter dem Motto „DiBaDu und Dein Verein“ spendet die ING-DiBa je 1.000 Euro an die beliebtesten 1.000 Vereine. Welche das sind, bestimmen die Inter-netnutzer mit Ihrer Stimme! Also gleich hier abstimmen: [Link zur Aktion](#)

Blau-weiße Grüße!

PS: Jeder Internetnutzer darf 3 Stimmen vergeben - wir freuen uns, wenn Du uns mit allen 3 Stimmen unterstützt.

Delitzsch gewinnt ein hässliches Spiel hochverdient

Dienstag, 04.10.2011 - NHV - HSV 1923 Pulsnitz 28:23 (15:13)

Handball kann so schön sein, Handball kann aber auch furchtbar hässlich sein. Der souveräne 28:23 (15:13)-Sonntagssieg der SG DHfK NHV Delitzsch gegen den HSV Pulsnitz fällt in letztere Kategorie, was hauptsächlich am schmutzig-brutalen Spiel der Gäste lag.

Nun hatte von vornherein niemand erwartet, dass die Pulsnitzer Pfefferkuchen und andere Gastgeschenke in der Halle verteilen würden. Dass ihnen außer Pfefferspray aber nahezu jedes Mittel recht war, die Delitzscher Angriffe aufzuhalten, kam dann doch etwas überraschend. Offenbar auch für die Schiedsrichter, die den HSV im ersten Abschnitt munter drauflos schlagen ließen, nicht eine Zweiminuten-Strafe verteilten. "Wir haben uns von der überharten Spielweise in der ersten Halbzeit beeindrucken lassen. Die Angriffe nicht beendet, uns in Einzelaktionen verzettelt", sagte SG-Trainer Michael Schneider nach dem Gefecht.

Tatsächlich hatte Pulsnitz spielerisch kaum etwas entgegenzusetzen. Während der NHV von Anfang an aufs Tempo drückte, wirkten die Gästeangriffe seltsam langsam, fast schon zeitlupenhaft. Doch diese Taktik funktionierte in den Anfangsminuten ganz manierlich, schläfernte die Defensive der Hausherrn erfolgreich ein. Schneider tobte am Spielfeldrand. Erst die Einwechslung von Kapitän Matthias Juknat, der unerwarteterweise von der Bank kam, sorgte für einen kurzen Hallo-wach-Effekt. Nach 18 Minuten stand es 12:8, schien Pulsnitz schon zu verzweifeln. Da brach erneut Lethargie über die SG-Defensive herein, die die Mannschaft mit in die Kabine nahm.

Dort dürfte Schneider Wände, Boden und Trommelfell der Seinen erschüttert haben. Diverse Stammspieler verdammt er im zweiten Durchgang nahezu komplett zum Zuschauen. "Bei einigen hat mich die Einstellung gestört, körperlich und geistig", begründete Schneider. Und er lag mit seiner Entscheidung goldrichtig. Nach Wiederanpfiff gelang Pulsnitz eine geschlagene Viertelstunde lang kein Tor. Abwehr und Schlussmann Stephan Sarközi (ebenfalls eingewechselt) hielten plötzlich dicht. Offensiv blieb Delitzsch trotzdem einiges schuldig. "Im Abschluss hat es in der zweiten Halbzeit geklemmt", bekannte Schneider. Für Lichtblicke sorgte Rechtsaußen Robert Fuhrmann, sonst arg im Schatten von Jan Jungandreas, bekam Fuhrmann viele Minuten, bewies mit vier Treffern Torgefahr. Auf der anderen Seite wirbelte Jacob Schlichter in Halbzeit zwei nur kurz. Trotzdem mussten seinem Gegenspieler Ronny Schöne nach der Partie die Beine entknotet werden. Mit fairen Mitteln wusste sich Schöne nie zu helfen und flog völlig zu recht kurz vor Schluss vom Feld.

Am Ende blieb eine weitere Schneider-Erkenntnis: "Schlecht gespielt, trotzdem mit fünf Toren gewonnen". Mannschaftsleiter Sören Raab ergänzte: "Da kommen noch ganz andere Schlachten auf uns zu." Die haben dann hoffentlich wieder mehr mit schönem Handball zu tun.

SG DHfK/NHV Delitzsch: Neuhäuser, Sarközi, Weikert 2, Groeschel 2, Fuhrmann 4, Bönke 3, Welz, Strehle 1, Schlichter 6, Thomas 1, Ulrich 2, Doberenz, Juknat 3/1, Jungandreas 4/1

Johannes David(c) Leipziger Volkszeitung

Frauen: Heimspiel gegen Chemnitz verloren

Montag, 03.10.2011 - NHV - SG HV Chemnitz 2010 II 21:24 (13:9)

Diesen Sonntag traten die NHV-Frauen ihr zweites Heimspiel gegen den SG HV Chemnitz 2010 II an. Die Frauen aus Chemnitz hatten genauso wie die Heimmannschaft bisher nur ein Spiel verloren.

Das Spiel startete gut für die Delitzscherinnen, denn sie konnten gleich zwei Tore in Folge erzielen. Dagegen hatten es die Gegnerinnen richtig schwer, durch die Abwehrreihen zu kommen. Durch schnell gespielte Kombinationen und platzierten Würfen aus der zweiten Reihe setzte man sich auf 5:1 ab. In der 15. Minute nahm der gegnerische Trainer dann sein Time-Out, um seine Mannschaft wach zu rütteln. Dies gelang auch, denn diese konnten sich einige Bälle erkämpfen und durch schnelle Konter im Delitzscher Tor unterbringen, somit verkürzten sie den Abstand auf 6:5. Aber auch die Gastgeberinnen erkämpften sich öfter den Ball und nutzten die Fehler des Gegners aus, um den Vorsprung wieder auszubauen (12:6). In den letzten Minuten wurde im Angriff dann zu hektisch gespielt und verlor den Ball und gab den Chemnitzerinnen wieder die Chance zu verkürzen. Zum Halbzeitpfiff gingen beide Mannschaften mit dem Stand von 13:9 in die Kabinen.

Die zweite Spielhälfte begann mit zwei Toren für die Frauen aus Chemnitz, doch konnten die Loberstädterinnen auch zwei Würfe im gegnerischen Tor verwandeln. Durch zwei Zeitstrafen musste man jedoch dann kurzzeitig in doppelter Unterzahl spielen und die angereisten Gäste nutzten den Platz im Angriff und konnten sich so auf 16:13 wieder heran spielen.

Auch stellten diese ihre Deckungsreihe um und störten so das bisher gut funktionierende Angriffsspiel der Delitzscher Mannschaft. Durch zu große Hektik und daraus resultierende Fehlabspiele ließ man es zu, dass die Frauen aus Chemnitz zum 16:16 auszugleichen. Man konnte zwar in den kommenden zwei Angriffen immer wieder ein Tor erzielen, doch die Gäste witterten ihre Chance das Spiel zu drehen und zogen nach (17:17, 18:18).

Die letzten 10 Minuten waren überhäuft von Fehlern der Concordinnen. Viel zu überhastet agierten sie im Angriff und auch in der Abwehr stand man nicht mehr so sicher wie in der ersten Halbzeit. Dadurch konnten die Chemnitzerinnen das Spiel drehen und erzielten zwei Tore in Folge. Zwar versuchte man nochmal heranzukommen und das Blatt zu wenden, doch ließen sich die zweiten Frauen des SG HV Chemnitz den Sieg nicht mehr. Folglich mussten sich die Delitzscherinnen seit langem in eigener Halle geschlagen geben und verloren das Spiel mit 21:24.

Es fehlte in der zweiten Halbzeit einfach die Ruhe und zu viele Abspielfehler in der Offensive machte es den Gegnern oft zu einfach Tore zu erzielen.

Nach einer einwöchigen Pause geht es für die NHV-Frauen nach Waldheim, wo man hoffentlich an die erste Halbzeit dieses Spiels anknüpfen kann und auch mit mehr Ruhe in die Partie geht.

Delitzsch: Lange, Rauhut; Robitzsch, Grundei, Schwenckner, Donath, Farin, Holten (7/3), Warzecha (2), Schulz (6), Schoof (4), Maltseva (1), Rohr, Katzschke (1)

7-Meter: Delitzsch 3/3, Chemnitz 3/3

2. Männer: Der erste Sieg!

Montag, 03.10.2011 - NHV II - Turbine Leipzig 27:23 (17:15)

Am Sonntag empfing die zweite Männermannschaft des NHV Concordia Delitzsch 2010 Bezirksligist Turbine Leipzig. Nachdem die ersten drei Saisonspiele für die Concorden verloren gingen, musste unbedingt die Wende her. Die Fehler der vorherigen Partien wurden deshalb genau analysiert und sollten jetzt der Vergangenheit angehören.

Entsprechend konzentriert und aggressiv arbeiteten die Hausherren der Artur-Becker-Halle diesmal in der Abwehr. Dies bewirkte ein sehr gutes Abwehr/Torhüter-Verständnis; im Angriff spielte der NHV sehr lange sein Positionsspiel durch. Von Anfang an war diese Partie sehr umkämpft, doch sobald die Concorden das Tempo anzogen, verloren die Gäste die Ordnung in ihrer Abwehr.

Dank eigener stabiler Abwehr und dem erfolgreichen Vermeiden unnötiger Fehler gewannen die Loberstädter dieses Spiel verdient mit 27:23 Toren und müssen in 14 Tagen bei der LVB Leipzig diese Leistung bestätigen.

Männliche C-Jugend: 2. Heimsieg gelungen

Montag, 03.10.2011 - NHV - TuS Mockau II 32:17

Am letzten „Handballsonntag“ bestritt neben den Frauen und Männern auch unsere männliche C-Jugend ein Spiel in der Artur-Becker-Halle. Spielerischer Gegner war die 2. Mannschaft des TuS Mockau. Während die 1. Halbzeit ein Spiel auf

Augenhöhe war, veränderten unsere Concorden nach dem Halbzeitpfeiff ihr Angriffs- und Abwehrverhalten und zogen so Tor für Tor souverän davon, sodass am Ende ein wohlverdientes 32:17 an der Anzeigetafel stand.

Nach dem Spiel verkauften die Jungs noch ihren mitgebrachten Kuchen, um ihre Mannschaftskasse aufzubessern. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Kuchenbäckern und Helfern!

NHV: Adrian Scheer, Hannes Wolfram, Philipp Milkner, Oskar Emanuel, Niels Stolzenburg, Lukas Wittwer, Niklas Girndt, Max Wenzel, Justin Germer

Männliche D-Jugend: Am Ende fehlte die Kraft

Montag, 03.10.2011 - MoGoNo Leipzig - NHV 21:21 (12:10)

Am vergangenen Wochenende musste die mJD des NHV Concordia Delitzsch 2010 auswärts bei Motor Gohlis Nord ran. Gegen die ein Jahr älteren und körperlich offensichtlich überlegenen Leipziger waren die jungen Concorden von Anfang an im Nachteil. Dem entsprechend beherrschte der Gastgeber von Beginn an das Spiel, wie die Zwischenstände von 4:0, 7:4 und 11:8 in der ersten Halbzeit belegen. Dennoch war der Delitzscher Trainer nicht unzufrieden, denn seine Schützlinge setzten das im Training Geübte gut um.

Nach dem Seitenwechsel gelang es den Loberstädtern mit unbändigem Kampfgeist den Rückstand nicht nur aufzuholen, sondern sogar mit bis zu vier (!) Toren in Führung zu gehen (15:19). Die Mannschaft stand als Team gut zusammen, doch führte dieser Kraftakt zu einem derartigen Kräfteverschleiß, dass MoGoNo mit schnellen Kontertoren in den letzten Minuten der Ausgleich gelang.

Auch wenn diese Partie unentschieden ausging, erlebten die mitgereisten Delitzscher Eltern und Großeltern doch einen gefühlten Sieg.

NHV: Titus Steinbach, Jens-Peter Wystub, Liam Hiltcher, Philipp Gläser, Tom-Niklas Kruhl, Max Berger, Tobias Karl, Bruno Bernhardt, Hannes Claus

Jugend-Bundesliga: Unglückliches 33:33-Unentschieden

Montag, 03.10.2011 - Eintracht Hildesheim - HB-Akademie 33:33 (13:17)

Die Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch musste in der A-Jugend-Bundesliga ein unglückliches 33:33 (13:17) - Remis bei Eintracht Hildesheim hinnehmen. Eigentlich war die Partie 40 Sekunden vor Schluss mit dem 34:32-Führungstreffer durch Lucas Krzikalla gelaufen, doch just in diesem Moment nahm Trainer Jörg Neumann eine Auszeit, sodass das Tor zurück genommen wurde. Im Gegenzug markierte Hildesheim acht Sekunden vor Ultimo per Siebenmeter den Ausgleich.

Spielergebnisse vom Wochenende 01./02.10.2011

Männer (SL)SG DHfK/NHV Delitzsch - HSV 1923 Pulsnitz 28:23

Männer (VL)SG LVB Leipzig II - SG DHfK/NHV Delitzsch II 31:24

Männer (BL)NHV - Turbine Leipzig 27:23

Frauen (VL)NHV - SG HV Chemnitz 2010 II 21:24

mJA (JBL)Eintracht Hildesheim - HA Leipzig/Delitzsch 33:33

mJC (BL)NHV - TuS Leipzig-Mockau II 32:17

mJD (BL)MoGoNo - NHV 21:21

mJE (KL)spielfrei

wJA (BL)spielfrei

wJB (SL)spielfrei

wJC (KL)spielfrei

wJD (KL)spielfrei

SL ... Sachsenliga

VL ... Verbandsliga

JBL ... Jugend-Bundesliga

BL ... Bezirksliga

KL ... Kreisliga

SG will HSV in die Flügelzange nehmen

Freitag, 01.10.2011 - Handball-Sachsenliga: DHfK NHV Delitzsch empfängt am Sonntag Pulsnitz

Sie haben Lunte gerochen, die Fährte aufgenommen und Blut geleckt. Nach zwei Siegen aus den ersten drei Sachsenliga-Spielen wollen die Handballer der SG DHfK NHV Delitzsch den HSV Pulsnitz aus dem Weg räumen. Ort und Zeit des Vorhabens: Sonntag, 17 Uhr, Artur-Becker-Halle. Dort gibt es übrigens den ganzen Tag über Handball satt (siehe "Termine").

Es geht scheinbar nicht ohne: Schon wieder ist der Aufschwung am Lober auch mit dem Namen Jungandreas verknüpft. Jan, der Sohn von Trainer-Übervater Uwe, wirft wieder für Delitzsch Tore. 24-mal hat er bereits eingeloht, bildet mit Jacob Schlichter (19 Tore) eine teuflisch gute Flügelzange. "Da uns ein großer Rückraumspieler fehlt, liegt die Hauptlast auf den beiden", sagt selbst Coach Michael Schneider.

Beim sonntäglichen Gegner kann sich das Duo aber auf heftige Gegenwehr einstellen. Aufsteiger Pulsnitz liegt auf Rang acht, versucht offenbar spielerische Defizite mit übertriebener Härte auszugleichen, zumindest lässt dies ihr letzter Platz in der Fairnesstabelle vermuten. Von daher rechnet auch Schneider mit einem "unbequemen, robusten, zum Teil womöglich etwas unfairen" Gast. Der soll durch viele Ballgewinne, schnelle Gegenstöße und über die flinken Außen zur Verzweiflung gebracht werden. Womit wir wieder bei der Delitzscher Flügelzange wären.

Jungandreas jedenfalls hat mit seinen gerade einmal 24 Jahren schon so einiges erlebt, war Junioren-Nationalspieler und hat diverse Zweitliga-Partien in den Knochen. Zahlreiche Verletzungen warfen ihn immer wieder zurück. Irgendwann fiel die Entscheidung: Belastung zurückschrauben, Abschied von einer Woche voller Trainingseinheiten hin zum Hobby-Handballer. Wobei das nicht falsch zu verstehen ist: "Jan hat Qualitäten, die locker über die Sachsenliga hinausgehen", sagt nicht nur Michael Schneider. Angebote von höherklassigen Clubs schlug er vor der Saison dennoch aus, die Ausbildung zum Erzieher hat Vorrang.

Derselbe Berufszweig übrigens in dem auch der SG-Coach seine Sonntagsbrötchen verdient. "Deswegen unterhalten wir uns aber nicht nur über pädagogische Sachen und Handball", winkt Schneider ab. Es scheint aber in jedem Fall ganz hilfreich zu sein. "Jan hilft auch menschlich dabei, das Team zusammenzuhalten."

Gegen Pulsnitz sollte es zunächst Aufgabe eines jeden sein, den Gegner nicht zu unterschätzen. Schließlich spricht die bloße Statistik recht eindeutig für Delitzsch. Die Mannschaft hat die zweitbeste Offensivabteilung der Liga, während die Gäste mit der zweitschlechtesten Defensive anreisen. Klare Sache also? Nicht ganz. Den einzigen Saisonsieg holte Pulsnitz auswärts.

Und da wäre noch eine ganz wichtige Sache: Jedes Spiel fängt beim Stande von 0:0 an.

Johannes David(c) Leipziger Volkszeitung

Link zum Programmheft: [HANDBALL NORDSACHSEN #3 \(pdf 1,4 MB\)](#)